

# PROGRAMM

**Fr., 03.08.2018** Aufbau des Klimacamps. Ort und Treffpunkt werden auf [climategames.ch](http://climategames.ch) noch bekannt gegeben.  
**Basel**

**03. bis 13.08.2018** Am Klimacamp tauschen wir uns aus und bereiten die Aktionstage vor:  
**Basel**

- Aktionsvorbereitung
- Workshops & Vorträge
- schlafen
- essen
- familienfreundlich
- einfach gut leben



## MASSENAKTION IM BASLER ÖLHAFEN!

**10. & 11.08.2018** Gemeinsam stellen wir uns der Fossilindustrie in den Weg!  
**Basler Ölhafen**

- wenn möglich Anreise bis Donnerstagabend, 09.08.2018
- am besten mit deiner Bezugsgruppe
- plant eure parallele Kleingruppenaktion
- oder schliesst euch der Massenaktion an

Auch dieses Jahr sind **dezentrale Kleingruppenaktionen** neben der **Massenaktion** sehr willkommen!

**SYSTEM CHANGE ! NOT CLIMATE CHANGE**  
[climategames.ch](http://climategames.ch)    



**CLIMATE GAMES**  
**BASEL 2018!**  
[climategames.ch](http://climategames.ch)    

# Für eine klimagerechte Zukunft!

## **Klimaerwärmung und Umweltverschmutzung nehmen zu.**

Der Verbrauch fossiler Energieträger nimmt global weiter zu und hat 2016 zum wärmsten Jahr seit Beginn systematischer Messungen geführt. Expert\*innen zufolge wurden 2017 insgesamt 37 Milliarden Tonnen Kohlendioxid durch die Nutzung von Öl, Kohle und Gas in die Atmosphäre gestossen. 70% der globalen Energiegewinnung basieren nach wie vor auf der Verbrennung ebendieser Rohstoffe.

Nicht nur die Klimaerwärmung, sondern auch die Verschmutzung der Luft, Böden und Gewässer nehmen weiter zu: Studien kommen zum Schluss, dass pro Jahr rund 9 Millionen Menschen vorzeitig an Krankheiten sterben, die auf Umweltverschmutzung zurückzuführen sind. Die Ausrottung zehntausender Tier- und Pflanzenarten, die wir seit rund 150 Jahren beobachten, ist historisch einmalig und in ihren Konsequenzen kaum absehbar.

Die Entscheidungsträger\*innen des fossilen Kapitalismus zeigen bis heute ein geradezu ignorant Verhalten. Obwohl die (wissenschaftlich unbestrittene) Klimaerwärmung schon heute in zahlreichen Regionen zu einbrechenden Ernteerträgen, Dürre, Extremtemperaturen und Umweltkatastrophen führt, deutet nichts darauf hin, dass sich die «Klimapolitik» der Herrschenden ändert.

## **Die Politik der Schweiz ist ein Teil des Problems.**

Die Schweiz hat sich 2015 mit dem Pariser Klimaabkommen verpflichtet, dazu beizutragen, die Klimaerwärmung auf unter 2° zu beschränken. Trotz ambitionierter Absichtserklärungen besteht bis heute kein Konzept, wie der Ausstieg aus der Nutzung fossiler Energien bis 2050 realisiert werden soll. Vielmehr droht sogar, dass bei den Verhandlungen zum neuen CO<sub>2</sub>-Gesetz die bestehenden «Klimaschutzmassnahmen» abgeschwächt werden.

## **Eine Frage der Solidarität.**

Nicht nur wegen unseres grossen Verbrauchs an Ressourcen und Energie, sondern auch aufgrund der Präsenz zahlreicher Konzerne wie dem Rohstoffriesen Glencore oder dem Agrokonzern Syngenta trägt die Schweiz in punkto Klimawandel und Umweltzerstörung eine grosse Verantwortung. Die Politik ebendieser Firmen zerstört nicht nur die Umwelt, sondern führt auch zu schlechten Arbeits- und Lebensbedingungen vieler Menschen, vor allem im globalen Süden. Letztere sind es auch, welche die Auswirkungen des Klimawandels am härtesten zu spüren bekommen. Sich für eine radikal andere Klimapolitik einzusetzen, ist also eine Frage der internationalen Solidarität und der Klimagerechtigkeit!

## **Was sind die Climate Games?**

Wir sind der Ansicht, dass wir uns nicht auf unsere Regierungen und Konzerne verlassen können, wenn es darum geht, Klimawandel und Umweltzerstörung aufzuhalten. Es ist zentral, dass wir selber aktiv werden und eine breite Bewegung aufbauen, die sich für Klimagerechtigkeit einsetzt. Die Climate Games Basel bieten eine wichtige Gelegenheit, um Schritte in diese Richtung zu gehen!

Vom 3. bis zum 13. August 2018 wird in Basel wieder ein Klimacamp stattfinden. Für kurze Zeit entsteht ein Ort des Zusammenseins. Der ideale Rahmen für gemeinsames Erleben, Erlernen und Erarbeiten, um Teams zu bilden und Aktionen für die Climate Games vorzubereiten. Zeit um zusammen zu diskutieren, Vorträge zu hören und an Workshops teilzunehmen. Damit auch Eltern am Programm teilnehmen können, haben wir ein Kinderprogramm organisiert, in dessen Rahmen Kinder basteln, malen und spielen können.

## **Aktionstage am 10. & 11. August 2018!**

Der Basler Ölhafen spielt rund um die Nutzung fossiler Energien in der Schweiz eine zentrale Rolle. Über die «Ports of Switzerland» kommt mehr als ein Drittel unseres gesamten Bedarfs an Mineralöl in die ganze Schweiz. Das Öl, dessen Förderung und Transport von Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörung begleitet ist, wird hier in Basel von den Öltankschiffen auf Züge und Lastwagen verladen und in der ganzen Schweiz verteilt.

Im Rahmen unserer Aktionstage wollen wir am 10. & 11. August auf die Dringlichkeit eines Systemwandels aufmerksam machen. Deshalb wird an den Aktionstagen 10. & 11. August eine Massenaktion zivilen Ungehorsams im Basler Ölhafen stattfinden. Hand in Hand mit eigenständigen Kleingruppenaktionen werden wir uns gemeinsam, gewaltfrei, aber bestimmt der Fossilindustrie in den Weg stellen.

## **Senden wir gemeinsam ein starkes Signal für Klimagerechtigkeit!**

Sei dabei und nimm an den Aktionstagen und am Klimacamp teil! Um gut vorbereitet in die Aktionstage zu starten, solltest du spätestens am Donnerstagnabend auf dem Camp sein. Im Rahmen des Camps erhältst du wichtige Informationen, Aktionstrainings, eine Beratung zu rechtlichen Fragen und die Möglichkeit zur Bezugsgruppenfindung.

Alle weiteren Infos findest du auf [climategames.ch](http://climategames.ch).

**Die Lösung kommt nicht von oben, sondern von uns!**

**Das Klimacamp**

**Der Ölhafen ist Teil einer desaströsen Klimapolitik!**

**Mit vielfältigen Aktionsformen für Klimagerechtigkeit kämpfen!**

**Nur wenn wir uns alle engagieren, können wir etwas bewirken.**